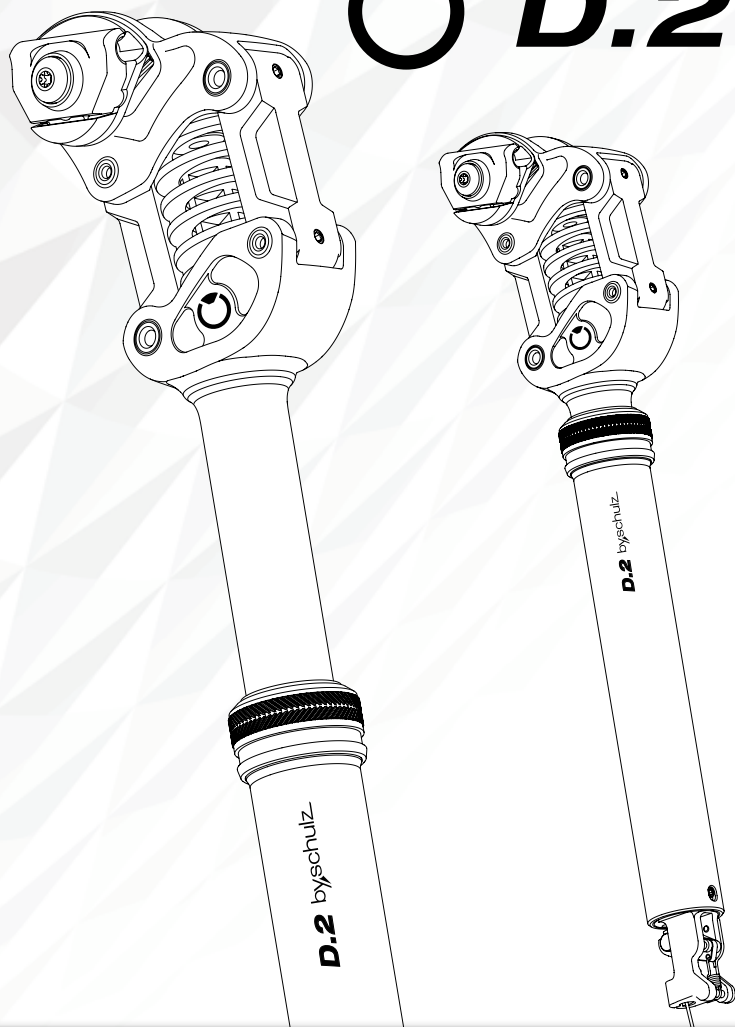




MONTAGE + BEDIENUNGSANLEITUNG

 **D.2** ST-Ri



www.byschulz.com

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein by,schulz Produkt entschieden haben. Bitte lesen Sie die Anleitung vor Montage und Gebrauch aufmerksam durch, und bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sollten Sie weiterführende Fragen zu diesem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Nutzungsfreigabe	02
2. Sicherheitshinweise	02
3. Lieferumfang	03
4. Funktion	03
5. Technische Daten	04-05
6. Federelemente	05
7. Einzelteile / Explosionszeichnung	06-07
8. Einbauvoraussetzungen	08-09
9. Montage	10-14
9.1 / 9.2 Werkzeug + Vorbereitung	10
9.3 Montage des Remotehebels	10-11
9.4 Zug verlegen	12
9.5 Stütze + Remotehebel anschließen	12-14
9.6 / 9.7 Sattelmontage / Einstellungen	15
10. Federelementwechsel	16-17
11. Bedienung	18
12. Pflege / Reinigung	18
13. Gewährleistung / Garantie	19
14. Wartung / Servicekarte	19

1. NUTZUNGSFREIGABE

Die absenkbare Parallelogramm gefederte by,schulz D.2 ST-Ri Sattelstütze ist für den Gebrauch mit Fahrrädern, Cargo Bikes, Pedelecs und E-Bikes bis 45 km/h geeignet. NICHT geeignet ist sie für extreme Belastungen, die bei Downhill, Dual Slalom oder Freeriding, bzw. bei Fahrprofilen mit Sprüngen auftreten. Die D.2 ST-Ri Sattelstütze ist aus hochfestem Aluminium gefertigt, wurde nach DIN-Norm getestet und freigegeben:

City Trekking	Ebike bis 25km/h Pedelec	Speed-Ebike bis 45km/h S-Pedelec	MTB Cross Country	Cargo Bikes
DIN EN ISO 4210	DIN EN ISO 15194	DIN EN ISO 15194	DIN EN ISO 4210	DIN 79010
✓	✓	✓	✓	✓

Vor der ersten Fahrt:

Wir empfehlen ausdrücklich, vor jeder Fahrt die Verkehrstauglichkeit des Fahrrades im Allgemeinen, sowie die Betriebssicherheit der Sattelstütze im Besonderen, zu überprüfen.

Prüfen Sie zunächst, ob der Sattel fest in der Sattelklemme verankert ist. Vergewissern Sie sich auch, dass das Sattelstützenrohr spielfrei und fest mit dem Fahrradrahmen verbunden ist. Es muss in der gewünschten Position so festgeklemmt sein, dass es sich im Sitzrohr weder drehen noch verschieben lässt. Beachten Sie hierbei die Mindest-Einstecktiefe der Sattelstütze von 100mm.

2. SICHERHEITSHINWEISE

1. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur ordnungsgemäßen Montage, Nutzung und Wartung der by,schulz D.2 ST-Ri Sattelstütze. Nehmen Sie die aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise ernst. Bei Nichtbeachtung drohen Sach- und Personenschäden, für die der Verkäufer bzw. der Hersteller nicht haftet.

2. Prüfen Sie vor dem Einbau die Einbauvoraussetzungen. Falls Sie nicht über die entsprechenden Fachkenntnisse und / oder Werkzeuge verfügen, empfehlen wir ausdrücklich die Montage durch einen Fachhändler.

3. Kindersitze, Anhängerkupplungen oder Gepäckträger dürfen nicht an einer D.2 ST-Ri Sattelstütze angebracht werden da dies zu einem Bruch bzw. Schaden führen kann.

4. Um nach einem Sturz mit Beschädigungen weitere Unfallgefahren zu vermeiden muss die Sattelstütze überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

5. Verwenden Sie unbedingt die Schutzhülle aus Neopren zur Abdeckung der Federmechanik, wenn hinter der Sattelstütze ein Kindersitz angebracht ist. Ohne den Überzug besteht eine Verletzungsgefahr für Kinderhände!

6. Die D.2 ST-Ri Sattelstütze ist nicht für den Transport mit Auto-Fahrradträgern geeignet, bei denen das Fahrrad am Sattel befestigt wird. Eine Befestigung an der Sattelstütze, darf nur wie in Abb. 2.1 dargestellt erfolgen!

7. Klemmsysteme von Montageständen dürfen nur am äußeren Sattelstützenrohr unterhalb des Schraubings, oder am Rahmen des Fahrrades angebracht werden. Das innere Sattelstützenrohr und der Bereich des Schraubings sind hierzu nicht geeignet (Abb. 2.1).

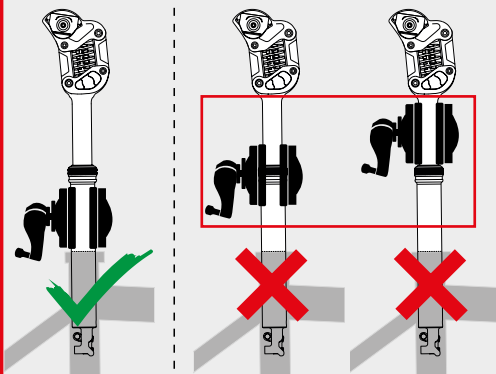


Abb. 2.1

Eine falsche Befestigung kann zu Schäden an der Sattelstütze, und zum Erlöschen der Garantie führen!

3. LIEFERUMFANG

- D.2 ST-Ri Sattelstütze inkl. Nopren Schutzhülle
- D.2 ST-Ri Remotehebel
- Innenzug mit Schaltaußenhülle, Endkappen, Bolzen für Innenzugaufnahme, Aderendhülle
- Bedienungsanleitung
- Servicekarte



ANZUGSDREHMONENTE: Dieses Symbol bezieht sich auf eine wichtige Schraubverbindung, die mit einem exakten Anzugmoment angezogen werden muss. Das korrekte Anzugmoment ist entweder auf dem Bauteil selbst oder in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt. Zur Ausführung ist ein Drehmomentschlüssel erforderlich! Schraubverbindungen, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen, oder ohne Vorwarnung brechen. Dies kann einen Sturz auslösen, bzw. zu Sach- und Personenschäden führen!

4. FUNKTION

Die D.2 ST-Ri kombiniert die Vorzüge der absenkbaren byschulz D.1 Sattelstütze, mit dem Höchstmaß an Fahrkomfort der renommierten G.2 Parallelogramm gefederter Sattelstütze mit einer Abfederung von ca. 30mm in der ST Variante (short travel).

Die D.2 ST-Ri ermöglicht mittels eines am Lenker angebrachten Remotehebels ein komfortables Senken und Heben der Sattelposition während der Fahrt und im Stand. Dadurch können Sie individuell eine perfekte Fahrposition einnehmen. Ausgelöst wird das Senken, bzw. das Heben des Sattels durch Betätigen des Remotehebels.

Um ein Absenken der Sattelhöhe während der Fahrt, oder beim Anhalten z.B. an einer Ampel zu bewirken, bleiben Sie mit dem Gewicht auf dem Sattel, und betätigen Sie den am Lenker montierten Remotehebel.

Um das Ausfahren der Sattelstütze zu aktivieren, entlasten Sie den Sattel durch Anheben Ihres Körpers, und betätigen Sie den Remotehebel. Die Sattelstütze fährt nun bis zur maximalen Höhe aus bzw. stoppt und verbleibt, wenn Sie den Hebel loslassen an der aktuellen Position.

Die Geschwindigkeit dieser Funktion lässt sich durch die Intensität des Drucks am Remotehebel steuern. Wenig Druck bewirkt ein langsames Ausfahren, starker Druck bewirkt ein Ausfahren mit maximaler Geschwindigkeit.

Die progressiv ausgelegte Parallelogramm-Federung der D.2 ST-Ri reagiert feinfühlig auf leichte Unebenheiten, und mit steigendem Federwiderstand auf harte Stöße. Sie taucht unter Belastung bis zu 18 mm nach hinten, und ca. 22 mm nach unten ab. Zur optimalen Anpassung an das Fahrergewicht und die Fahrweise, stehen leicht austauschbare Federelemente mit 4 verschiedenen Härtegraden zur Auswahl.

Im Inneren der absenkbaren D.2 Sattelstütze ist eine hochwertige Gasdruckfeder verbaut. Diese ermöglicht es, die Sattelhöhe über einen am Lenker montierten Remotehebel zu variieren! Bei Betätigung des Remotehebels wird über einen Innenzug das Ventil an der Gasdruckfeder geöffnet. Daraufhin senkt sich der Sattel unter Belastung durch das Körpergewicht, bzw. hebt sich bei Entlastung nach oben. Wird der Hebel losgelassen, schließt das Ventil und der Sattel verbleibt in der aktuellen Höhe.

5.1 TECHNISCHE DATEN

- **Material** : Aluminium AL-6061, AL-6066, schwarz eloxiert
- **Zugführung** : innenliegend (Ri = remote inside)
- **Federelement** : Länge ca. 72mm
- **Federweg** : ca. 30mm
- **Aufbauhöhe eingefahren (Maß C)** : ca. 135 mm
- **Aufbauhöhe ausgefahren (Maß H)** : ca. 215 mm
- **Offset** : ca. 17 mm
- **Fahrgewicht** : Ø 30,9 / Ø 31,6 : max. 115 kg
Ø 33,9 / Ø 34,9 : max. 130 kg
- **Verstellbereich / Travel (Maß G)** : T80 = ca. 80 mm
- **Lager / Linearführung** : IGUS Polymer Hochleistungs-gleitlager/ Linearführung
- **Durchmesser** : Ø 30,9 | 31,6 | 33,9 | 34,9 mm
- **Gewicht** : ca. 965 g (bei Ø 30,9; T80 inkl. Medium Feder)
- Federelemente in 4 Härtegraden zur Anpassung an das Fahrgewicht, leicht austauschbar
- Sattelklemmung Ø 7 mm mit Feinverstellung und robuster Rastung, optional für Ø 8 mm Sattelgestelle erhältlich

Remotehebel D.1/D.2 Ri:

- **Material** : Aluminium AL-6061, schwarz eloxiert; Edelstahl, Klemmschellenband, schwarz, Schrauben; Kunststoff-Bauteile
- **Klemmdurchmesser** : ca. 22,2 mm
- **Zugführungsradius** : ca. 11 mm (Abb. 5.1)
- **Gewicht** : ca. 55 g

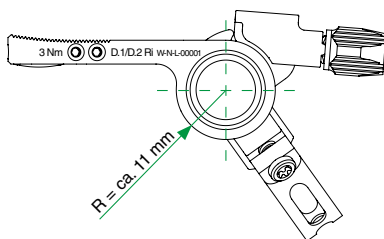


Abb. 5.1

Die D.2 ST-Ri Sattelstütze wird mit einem auf das Modell abgestimmten Remotehebel ausgeliefert. Die korrekte Ausführung erkennen Sie am unterseitigen Aufdruck bzw. Hebelradius. (Abb. 5.1)

Zugführung:

- **Kabelhülle**: Jagwire ca. Ø 4,2 mm außen, L = ca. 1700 mm
- **Schaltkabel / Innenzug**: Jagwire ca. Ø 1,2 mm, L = ca. 1800 mm

Gasdruckfeder:

- Wartungsfreie by,schulz Gasdruckfeder
- Ø 30,9 / Ø 31,6 | T80: Gehäuse Ø16,5; Kolbenstange Ø6; M6
- Ø 33,9 / Ø 34,9 | T80: Gehäuse Ø18; Kolbenstange Ø6; M6

5.2 TECHNISCHE MAßE

- A** - max. Einbautiefe inkl. Kabelführung
- B** - min. Einbautiefe inkl. Kabelführung
- C** - min. Aufbauhöhe abgesenkt
- D** - max. Aufbauhöhe abgesenkt
- E** - Bauraum für Ri Kabelführung

Travel [mm]	Ø 30.9	31.6	33.9	34.9
T80	X	X	X	X

Verfügbare Maße, Feb. 2023
Änderungen vorbehalten.

X = Fahrgewicht bis **115kg**
X = Fahrgewicht bis **130kg**

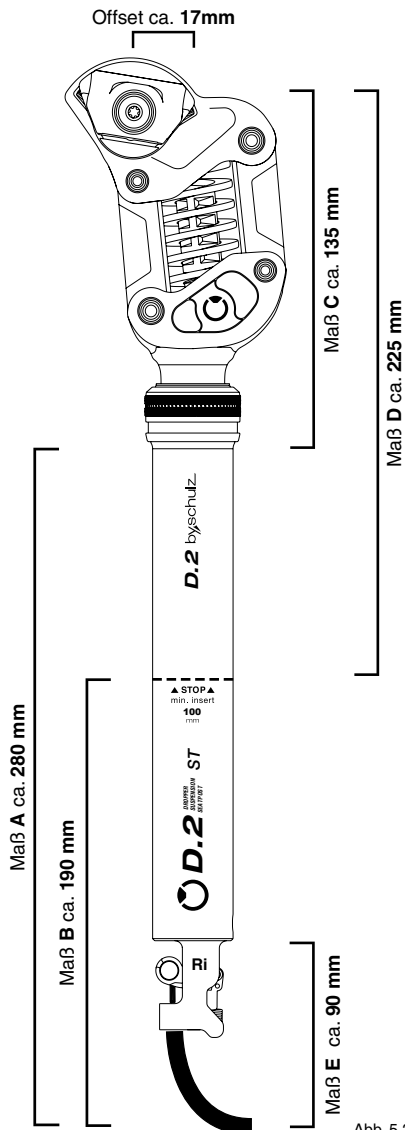
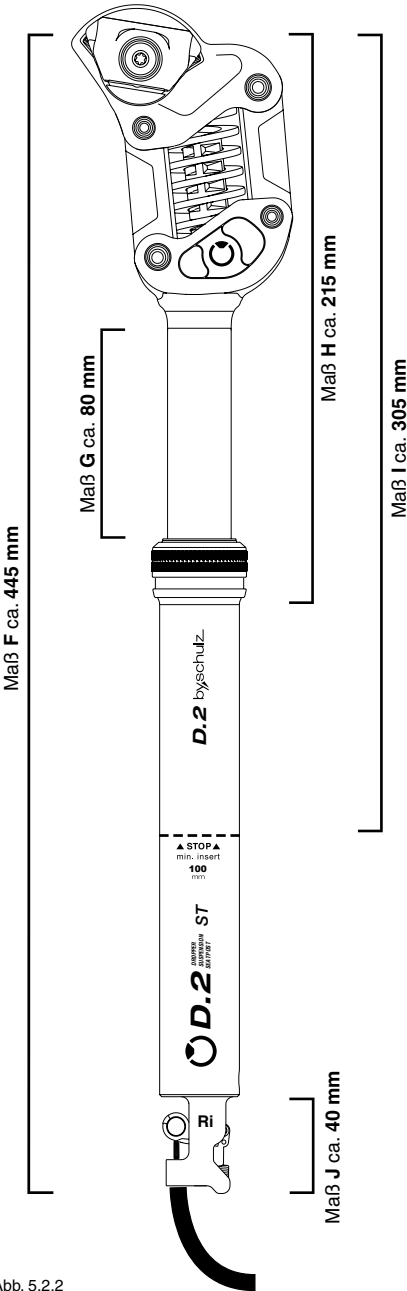


Abb. 5.2.1

- F** - Gesamtlänge Stütze
- G** - Verstellbereich Travel
- H** - min. Aufbauhöhe ausgefahren
- I** - max. Aufbauhöhe ausgefahren
- J** - Ri Auslöseeinheit



Maß F ca. 445 mm

Maß G ca. 80 mm

Maß H ca. 215 mm

Maß I ca. 305 mm

Maß J ca. 40 mm

6. FEDERELEMENTE

Für die absenkbare Parallelogramm gefederte D.2 ST-Ri Sattelstütze werden verschieden starke Federelemente angeboten, die einfach und schnell gewechselt werden können. Anhand der folgenden Tabelle können Sie sich bei der Wahl des richtigen Federelements orientieren, wobei die Kriterien Fahrergewicht, Fahrposition und Fahrprofil in die Entscheidung einfließen.

Für die D.2 ST-Ri sind Federelemente mit den Federhärten Soft, Medium, Standard, und Hard für Fahrer/innen mit einem Körpergewicht von 45 bis 130 kg erhältlich (s. Tabelle 5.2 Technische Maße). Die silberfarbenen Flachdrahtstahlfedern mit innenliegendem Elastomer, sind mit einem Farbcode gekennzeichnet, der ihre Eigenschaften veranschaulicht.



Länge ca. 72mm

Grundfarbe silber mit Farbcode
für Härteprofil / Fahrergewicht

	FARBCODE	HÄRTEGRAD	
	ROT	Soft	45-65 Kg
	GELB	Medium	60-85 Kg
	GRÜN	Standard	80-105 Kg
	BLAU	Hard	100-130 Kg

Zulässiges Fahrergewicht =
Gewicht des Fahrers + Zusatzgewicht (z.B. Rucksack).

Verwenden Sie für die D.2 Sattelstütze ausschließlich die Original by,schulz Federelemente. Die Verwendung von Fremtteilen kann die Funktion der Sattelstütze beeinträchtigen, sowie zu Unfällen mit Sach- oder Personenschäden führen. Außerdem erlöschen hierdurch die Ansprüche aus Sachmängelhaftung und Garantie!

Abb. 5.2.2

7. EINZELTEILE STÜTZE

SATTELKLEMME / Aluminium geschmiedet :

1. Sattelklemme - komplette Einheit
- 1.1 O-Ring (2x)
- 1.2 Sattelklemmenbasis für Ø7 Sattelgestelle (2x)
- 1.3 Sattelklemmendruckfeder (2x)
- 1.4 Sattelklemmenoberteil für Ø7 Sattelgestelle (2x)
- 1.5 Sattelklemmschraube Torx T25 mit Unterlegscheibe (2x),
(Optional: Innensechskant 5 mm)

KOPF / Aluminium geschmiedet :

- 2.1 Kopf mit Feinverzahnung
- 2.2 Elastomer-Rückschlagdämpfer (2x)

FEDERELEMENT :

3. Federelement bestehend aus:
 - Flachdrahtstahlfeder
 - Innenliegender Elastomer - Zentraldämpfer
 - Federendkappe mit Zentrierdorn (2x)

FEDERARM / Aluminium geschmiedet :

4. Federarm - komplette Einheit
- 4.1 Elastomer - Anschlagdämpfer (2x)
- 4.2 Federarm mit Federteller (2x)
- 4.3 Madenschraube M5 - Innensechskant 2,5 mm (4x)
- 4.4 Kleines Igus-Gleitlager Innen Ø 6,5 mm (4x)
- 4.5 Kleine Edelstahllachse Außen Ø 6,5 mm (2x)
- 4.6 Große Edelstahllachse Außen Ø 8 mm (2x)
- 4.7 Großes Igus-Gleitlager Innen Ø 8 mm (4x)

INNENROHR / Aluminium 3D geschmiedet :

- 5.1 Gasdruckfederschraube M6x24; Innensechskant 3mm
- 5.2 Gewindehülse; Innensechskant 7mm
- 5.3 Inneres Sattelstützenrohr D.2 ST-Ri
- 5.4 by,schulz Linearführungsleisten / IGUS (4x)
- 5.5 by,schulz unteres geschlitztes Gleitlager / IGUS

AUßENROHR / Aluminium :

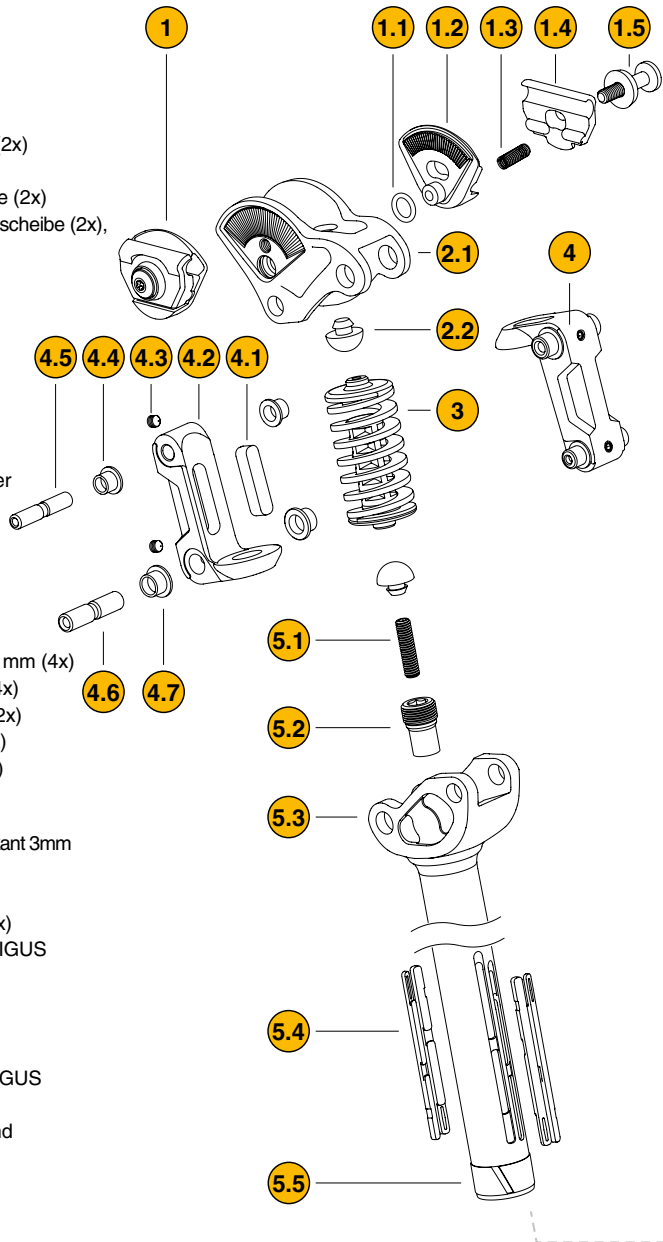
- 6.1 Axialdichtring
- 6.2 Schraubring mit Aufnahme Axialdichtring
- 6.3 by,schulz oberes geschlitztes Gleitlager / IGUS
- 6.4 Anschlagring / Kunststoff
- 6.5 Äußeres Sattelstützenrohr mit Gewinde und innenliegenden Führungsnuten
- 6.6 Langloch für Fixierschraube

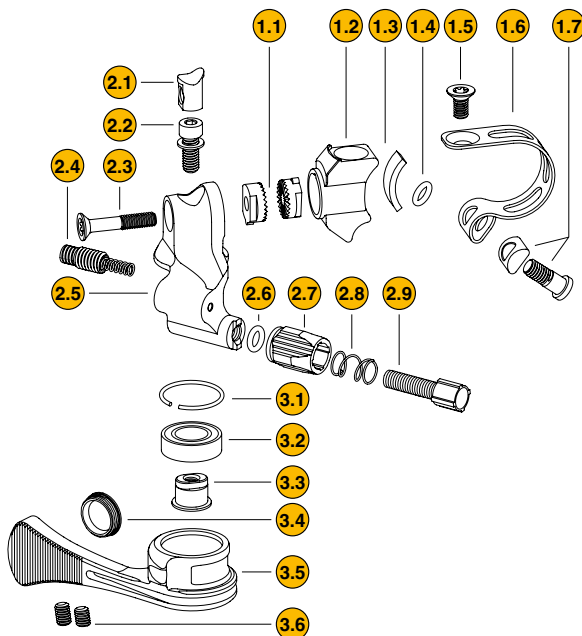
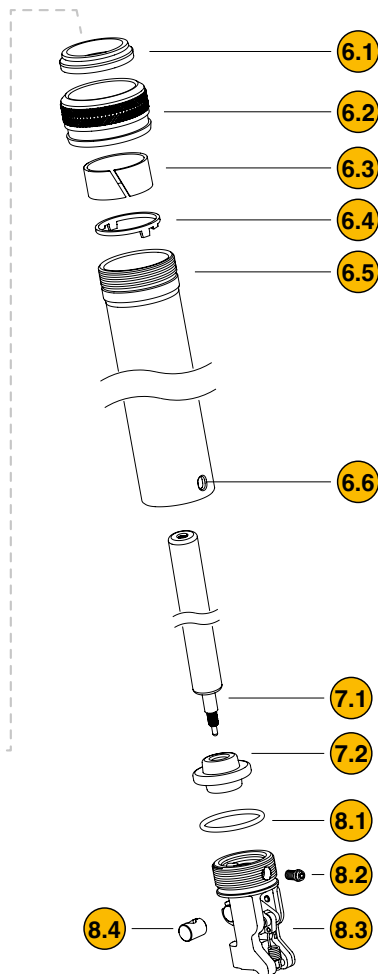
GASDRUCKFEDER :

- 7.1 by,schulz Gasdruckfeder
- 7.2 by,schulz Elastomer-Anschlagdämpfer D.2 ST-Ri

AUSLÖSEMECHANIK Ri / Aluminium :

- 8.1 O-Ring
- 8.2 Fixierschraube M4x5,8; Innensechskant 2 mm
- 8.3 Auslöseeinheit Ri
- 8.4 Kabelaufnahmebolzen





DROPPER HEBEL Ri / Aluminium

KLEMMSCHELLENBASIS :

- 1.1 Klemmstück mit Feinverzahnung (2x)
- 1.2 Klemmschellenbasis / Aluminium
- 1.3 Elastomer-Klebepad
- 1.4 O-Ring
- 1.5 Senkschraube M4x8, Torx T20
- 1.6 Klemmschellenband / Stahl rostfrei / schwarz
- 1.7 Klemmschraube mit Flachkopf M5x14, Torx T20
mit Schraubenführung Klemmschellenband

HEBELBASIS :

- 2.1 Abdeckung
- 2.2 Zylinderkopfschraube mit Unterlegscheibe
- 2.3 Senkschraube M4x24, Torx T20
- 2.4 Anschlag-Regulierschraube M6 mit Druckfeder,
Innensechskant 2,5 mm
- 2.5 Hebelbasis Ri
- 2.6 O-Ring
- 2.7 Einstellhülse
- 2.8 Druckfeder Einstellschraube
- 2.9 Einstellschraube Kabelführung M5

REMOTEHEBEL :

- 3.1 Sprengring
- 3.2 Industriekugellager
- 3.3 Gegenhalter Kugellager
- 3.4 Schraubkappe
- 3.5 Remotehebel Ri / Aluminium
- 3.6 Madenschraube M4x5 + M4x6, Innensechskant 2 mm

8. EINBAUVORAUSSETZUNGEN



HINWEIS: Planen Sie die Montage sowie die Zugführung sorgfältig. Achten Sie darauf, dass der Innenzug und die Schaltaußenhülle lang genug für die geplante Verlegeroute durch den Rahmen sind! Entfernen Sie evtl. vorhandene Grate am Sitzrohr des Bikes. Alle Teile müssen beim Einbau sauber sein! Prüfen Sie vor dem Einbau, dass der Durchmesser der Stütze zum Durchmesser des Sitzrohrs passt!

1. Die by,schulz D.2 ST-Ri Sattelstütze sieht die Verlegung der Zugführung innerhalb des Rahmens vor. Nicht alle Fahrradrahmen / E-Bikerahmen sind für die Verlegung von innenliegenden Kabelzügen geeignet. Für die Verlegung ist eine bereits vorhandene Öffnung für die Zugverlegung am Rahmen notwendig. Die Zugführung darf auf ganzer Länge nicht geknickt oder gequetscht werden! Bei E-Bikes muss zusätzlich die Möglichkeit gegeben sein, die Zugführung entlang des Akkus und des Motors zu verlegen.

2. Stellen Sie vor der Montage sicher, dass ausreichend Bauraum im Fahrradrahmen für den Einbau der D.2 ST-Ri Sattelstütze zur Verfügung steht, und die Sattelstütze im eingebauten Zustand nicht mit anderen Teilen des Fahrrades, oder Biegungen der Rahmengengeometrie, dem Akku bzw. dem Motor kollidiert!

3. Überprüfen Sie, ob die Breite des Sattelgestells kompatibel mit dem Kopf der Stütze ist. Sie darf innenliegend nicht geringer als 35 mm sein (Abb. 8.3.1). Es gibt einige Sättel (z.B. Kernledersättel) die im vorderen Teil des Gestells zu schmal zusammenlaufen, und daher nicht mit dieser Stütze kombinierbar sind. Eine solche Nutzung wird nicht empfohlen, da sie Sattel und Stütze dauerhaft beschädigen kann.



Abb. 8.3.1

4. Bei der D.2 ST-Ri ist standardmäßig eine Sattelklemmung für runde Sattelgestelle mit einem Durchmesser von 7 mm verbaut. Bei Bedarf sind Sattelklemmen für 8 mm Durchmesser erhältlich. Kombinieren Sie niemals 7 mm

Klemmen mit einem Sattelgestell mit 8 mm Durchmesser, oder umgekehrt. Sättel mit ovalen Sattelgestellen dürfen in Kombination mit der D.2 nicht verbaut werden!

5. Prüfen Sie, ob die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze von 100 mm eingehalten werden kann!

Auf der Rückseite des Sattelstützenrohrs ist eine Markierung (STOP min. insert) unterhalb der Auszugsskala angebracht. Oberhalb der Skala finden Sie die Produktions-Seriennummer (Abb. 8.4.1).



Abb. 8.4.1

6. Bei abweichenden Angaben der Mindesteinstecktiefe durch den Rahmenhersteller, sind diese mitzubeachten. Der höhere Wert ist ausschlaggebend. Die Nichtbeachtung der Mindesteinstecktiefe kann zu Stürzen bzw. zu Schäden an der Sattelstütze und / oder dem Rahmen führen

7. Die Klemmkraft der Sattelstützenklemme mit Schrauben sollte beim Fixieren der Stütze im Rahmen max. 5 - 6 Nm betragen. Nutzen Sie dafür einen Drehmomentschlüssel. (Abb. 8.7.1)

Bei einem Schnellspannhebel muss die korrekte Klemmkraft durch Ausprobieren bestimmt werden. Die D.2 darf sich nicht in den Rahmen schieben, oder verdrehen lassen. (Abb. 8.7.2)



Abb. 8.7.1



Abb. 8.7.2

Eine Überschreitung der Klemmkraft, kann zu Fehlfunktionen wie z.B. verringerter Eintauch-, bzw. Austahrgeschwindigkeit, und zu Beschädigungen von Bauteilen der D.2 ST-Ri führen und muss vermieden werden.

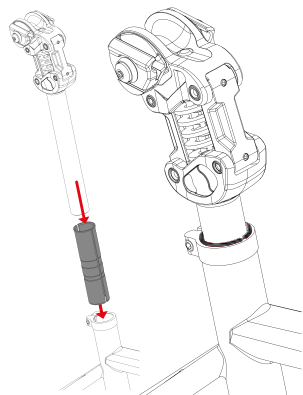
8. Der Durchmesser des Sitzrohrs Ihres Fahrrades / E-Bikes, sollte mit dem der Sattelstütze übereinstimmen. Eventuell benötigte Reduzierhülsen müssen eine Mindestlänge von 100 mm aufweisen, und immer vollständig in den Rahmen eingeschoben sein.

Bei abweichenden Angaben des Rahmenherstellers bzgl. der Hüslenlänge sind diese mitzubeachten. Der höhere Wert ist dann ausschlaggebend!

Die by.schulz G.Shim Reduzierhülsen finden Sie unter:
www.byschulz.com/produkte/g-shim-reduzierhuelse

Hülse doppelt geschlitzt

Ø 34,9 > 31,6
Ø 34,9 > 30,9
Ø 33,9 > 31,6
Ø 33,9 > 30,9



9. Maße eingefahrene und ausgefahrene Stütze

HINWEIS: Durch den Parallelogramm-Mechanismus der Federung hat die D.2 ST-Ri eine größere Aufbauhöhe als herkömmliche Dropper Posts. Prüfen Sie im Vorfeld diese Anforderungen durch Abmessen an Ihrem Fahrrad so genau wie möglich. Beachten Sie ebenfalls, dass für die korrekte Sitzposition die individuelle Höhe Ihres Sattels hinzuaddiert werden muss.

Unabhängig der Einbautiefe der Stütze sollten Sie bei vollständig abgesenkter Sattelstütze (Abb. 8.9.1) noch einen sicheren Stand mit dem Vorderfuß auf dem Boden haben! Sollte dies nicht der Fall sein, raten wir von der Verwendung der Stütze in Kombination mit diesem Fahrrad ab.

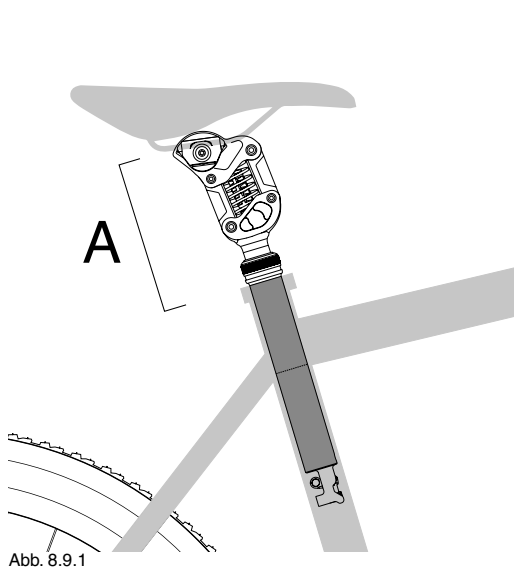


Abb. 8.9.1

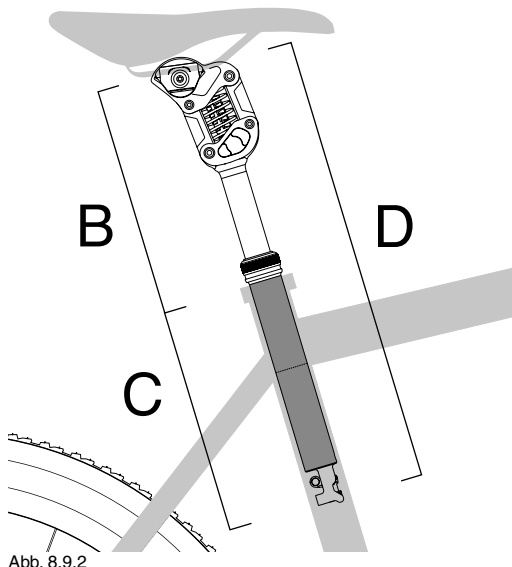


Abb. 8.9.2

Maße:

Maß **A** - Mind. Aufbauhöhe eingefahren: ca. 135 mm
Maß **B** - Mind. Aufbauhöhe ausgefahren: ca. 215 mm
Maß **C** - Max. benötigte Einbautiefe: ca. 230 mm (+ Kabel)
Maß **D** - Gesamtlänge ausgefahren: ca. 445 mm

Die Maße **A**, **B** und **D** sind auf die Mitte der Sattelklemme bezogen. Beachten Sie, dass je nach Rahmen für die Biegung der Kabelführung zusätzlich ca. 50 mm Bauraum unterhalb der D.2 ST-Ri benötigt werden! Weitere Maße finden Sie unter Punkt **5.1 Technische Daten** auf Seite 4.

9. MONTAGE



HINWEIS: Alle Teile der D.2 ST-Ri sind technisch aufeinander abgestimmt. Verwenden Sie ausschließlich einen original by:schulz Remotehebel. Bei Verwendung von Produkten anderer Hersteller, kann die ordnungsgemäße Funktion der D.2 ST-Ri Dropperstütze nicht garantiert werden!

9.1 Werkzeug

Für den Einbau der Sattelstütze benötigen Sie folgende Werkzeuge und Hilfsmittel:



1. Drehmomentschlüssel (2 - 20 Nm) mit auswechselbaren Bits: Torx T20 / T25, Innensechskant 2 / 2,5 mm
2. Bowdenzugschneider, Seitenschneider (optional)
3. Montagefett (Metallrahmen), bzw. Montagepaste (Carbonrahmen) und Reinigungsmittel

Optional können eine Rundfeile zum Entfernen von scharfen Kanten im Sitzrohr des Rahmens, sowie eine Zange zum Spannen des Innenzugs, hilfreich sein.

9.2 Vorbereitende Arbeiten

Vor der Montage zu beachten:

Messen und notieren Sie die zuvor eingestellte Sattelhöhe. Dies wird Ihnen später das Einstellen der montierten D.2 ST-Ri Sattelstütze erleichtern. Demontieren Sie die vorhandene Sattelstütze, sowie den Sattel. Reinigen Sie das Sitzrohr des Rahmens, und prüfen Sie es auf Kanten oder Grate. Entgraten Sie ggf. das Sitzrohr beispielsweise mit einer Rundfeile. Kürzen Sie die Schaltaußenhülle und den Innenzug erst, nachdem Sie die Teile zur Probe eingebaut, und die Zuglängen überprüft haben.

Bei Rahmen aus Metall empfehlen wir ausdrücklich, das Sitzrohr des Fahrrades im oberen Bereich innen zu fetten. Auch eine evtl. verwendete Reduzierhülse sollte gefettet werden. Dies gewährleistet später eine problemlose Höhenverstellung der Sattelstütze. Bei Rahmen aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (Carbon) darf KEIN Fett verwendet werden. Nutzen Sie stattdessen eine Montagepaste für Bauteile und Rahmen aus Carbon.

Vor allem bei kleinformigen Fahrradrahmen oder Rahmen mit Flaschenhalterösen kann es vorkommen, dass die Sattelstütze nicht weit genug in das Sitzrohr des Bikes eingeschoben werden kann. In diesem Fall kann die D.2 nicht verbaut werden!

Der Remotehebel der by:schulz D.2 ST-Ri Sattelstütze ist vorzugsweise für den Anbau auf der linken Seite des Lenkers vorgesehen, kann aber auf beiden Seiten montiert werden. Bestimmen Sie einen passenden Platz an Ihrem Lenker. Unter Umständen müssen bereits vorhandene Bedienelemente wie z.B. Bremshebel und andere Anbauteile leicht verschoben werden. Die Klemmschelle passt in der Regel unter Schaltanzeigen, bzw. Bedienelemente. Stellen Sie im Anschluss sicher, dass alle Bedienelemente noch funktionieren, und sich an einer für Sie gut erreichbaren Position befinden.

9.3 Montage des Remotehebels:

1. Schieben Sie das geöffnete Klemmschellenband, an geeigneter Stelle auf das Lenkerrohr. Der Griff muss hierzu nicht demontiert werden. Der auf der geöffneten Schraube sitzende O-Ring dient als Verliersicherung. Biegen Sie das Klemmschellenband von Hand zu, und schrauben Sie die M5 Klemmschraube mit einem Torx T20 Werkzeug leicht in die Klemmschellenbasis ein, um den Remotehebel später noch ausrichten zu können.



Abb. 9.3.1

Die Position und Ausrichtung der Klemmschellenbasis, der Hebelbasis und des Remotehebels kann vielseitig auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden.

2. Die Klemmschellenbasis kann durch Verschieben entlang des Lenkers, bzw. durch Drehen um das Lenkerrohr positioniert werden. (Abb. 9.3.2)



Abb. 9.3.2

3. Nachdem Sie die Position und Ausrichtung der Klemmschellenbasis final bestimmt haben, ziehen Sie die Klemmschraube mit dem Torx T20 Werkzeug und einem **Drehmoment von ca. 4 Nm** fest an. (Abb. 9.3.3)



Abb. 9.3.3

4. Die Stellung des Remotehebels zum Lenker kann individuell eingestellt werden. Lösen Sie hierzu die Schraube am Drehpunkt mit einem Torx T20 ca. 3 Umdrehungen, und rotieren Sie die Hebelbasis in die gewünschte Position.

Die Feinverzahnung der Klemmstücke im Inneren verhindert nach dem Festziehen ein ungewolltes Verstellen. Ziehen Sie die Schraube nach dem Ausrichten mit einem **Drehmoment von ca. 3 Nm** fest an. (Abb. 9.3.4)



Abb. 9.3.4

5. Schrauben Sie die Einstellhülse vollständig in die Hebelbasis ein, und anschließend ca. 3 - 4 Umdrehungen heraus, um später genügend Spiel für die Feineinstellung der Hebelposition zu haben.

Ein Herausdrehen der Einstellhülse spannt den Innenzug, ein Hereindrehen entspannt den Innenzug. (Abb. 9.3.5)



Abb. 9.3.5

6. Der Remotehebel kann individuell näher oder weiter vom Lenker positioniert werden. Verstellen Sie hierzu ggf. die Anschlag-Regulierschraube mit einem 2,5 mm Innensechskant um max. 6 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 9.3.6)



Abb. 9.3.6



HINWEIS: Die Einstellung der Regulierschraube hat Einfluss auf die Vorspannung des Innenzugs. Diese Feineinstellung sollten Sie zum Schluss der Montage vollziehen. Überprüfen Sie dabei abschließend die Vorspannung, und justieren Sie diese ggf. über die Einstellhülse von Hand nach.

7. Um den Innenzug durchschieben zu können, lösen Sie mit einem 2 mm Innensechskant die beiden Klemmschrauben an der Unterseite des Remotehebels ca. 3 Umdrehungen. (Abb. 9.3.7)

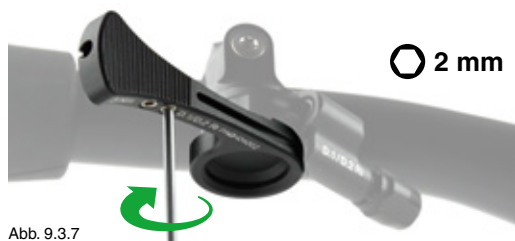


Abb. 9.3.7

8. Entfernen Sie die Schraubkappe vom Hebel mit Hilfe eines sehr breiten Schraubendrehers oder einem anderen geeigneten Hilfsmittel. (Abb. 9.3.8)

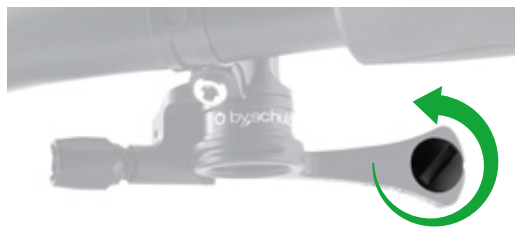


Abb. 9.3.8

9.4 Zug verlegen

1. Verlegen Sie die ungekürzte Schaltaußenhülle am Lenker beginnend, entlang der zuvor geplanten Route durch den Rahmen, zum Sitzrohr hin.

Achten Sie beim Einbau in ein E-Bike darauf, dass der Akku noch ein- und ausbaubar bleibt, und die Schaltaußenhülle am Motor vorbeigeführt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Schaltaußenhülle ca. 30 mm aus dem Sitzrohr des Fahrrades herausragt, sich frei schiebend bewegen lässt, und keine Knicke oder Quetschungen aufweist. (Abb. 9.4.1)



Abb. 9.4.1

2. Setzen Sie nun auf der Seite des Sitzrohrs die Standard-Endkappe auf die Schaltaußenhülle. Die Schaltaußenhülle sollte dabei immer bis zum Anschlag in der Endkappe stecken. (Abb. 9.4.2)



Abb. 9.4.2

3. Führen Sie den Innenzug durch die Endkappe in die Schaltaußenhülle (Abb. 9.4.3), bis er auf Lenkerseite wieder aus der Schaltaußenhülle austritt, und der Nippel des Zuges auf Sattelseite noch ca. 30 mm aus der Außenhülle herausragt.

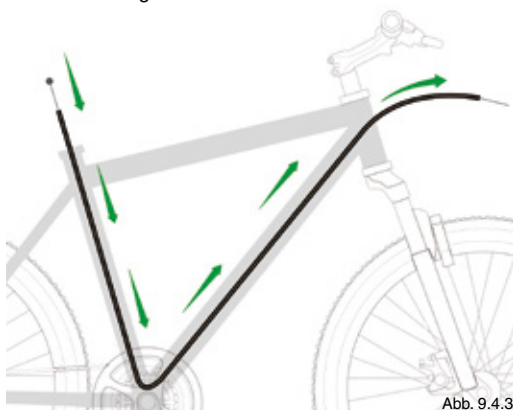


Abb. 9.4.3

9.5 Stütze und Remotehebel anschließen

1. Hängen Sie den Nippel des Innenzugs in den roten, geschlitzten Bolzen für die Kabelaufnahme (Abb. 9.5.1). Achten Sie hierbei auf den Bolzen, da dieser nur lose am Innenzug sitzt, und leicht herunterfallen kann.

2. Setzen Sie den roten Kabelaufnahmebolzen mit dem montierten Innenzug in den Umlenkhebel der Auslösemechanik ein. Stecken Sie im Anschluss die Schaltaußenhülle mit der Endkappe in die dafür vorgesehene zylindrische, geschlitzte Aufnahme an der Auslöseeinheit. (Abb. 9.5.2)

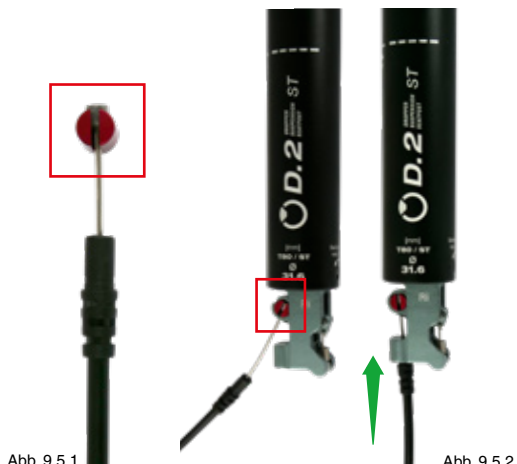


Abb. 9.5.1

Abb. 9.5.2

3. Halten Sie den Innenzug leicht auf Spannung, damit er sich nicht aus dem Umlenkhebel der Sattelstütze aushängt, und schieben Sie die D.2 ST-Ri bis zu der zuvor ermittelten Sitzhöhe in das Sitzrohr.

Ziehen Sie gleichzeitig die komplette Zugführung zurück in Richtung Lenker (Abb. 9.5.3). Fixieren Sie die Höhe der Stütze über die Sattelstützenklemme (max. 6 Nm).



Abb. 9.5.3

4. Halten Sie die Schaltaußenhülle an den bereits am Lenker montierten Remotehebel der Sattelstütze, und drehen Sie den Lenker in beide Richtungen um 90°.

Die Schaltaußenhülle sollte einen leichten Bogen vor dem Steuersatz schlagen und es ermöglichen den Lenker problemlos in beide Richtungen zu drehen (Abb. 9.5.4).

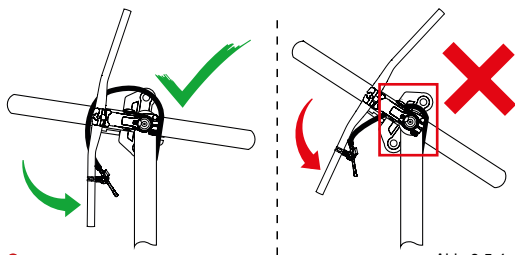


Abb. 9.5.4



HINWEIS: Falls ein winkelverstellbarer Vorbau, bzw. ein Lenker-Höhenverstellungssystem verbaut ist, muss die Länge der Zugführung darauf abgestimmt werden!

5. Um die Schaltaußenhülle später auf die korrekte Länge zu kürzen, markieren Sie sie (Abb. 9.5.5).

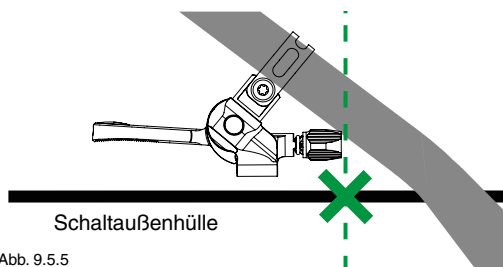


Abb. 9.5.5

6. Halten Sie den Innenzug wie zuvor leicht unter Spannung! Öffnen Sie die Sattelklemmschelle, und ziehen Sie die Sattelstütze aus dem Rahmen. Schieben Sie gleichzeitig die gesamte Zugführung wieder mit zurück, bis diese ca. 30 mm aus dem Sitzrohr ragt. (Abb. 9.5.6)

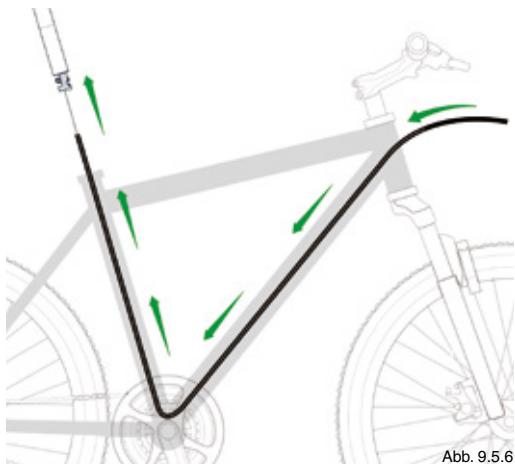


Abb. 9.5.6

7. Ziehen Sie den Innenzug ca. 2/3 aus der Schaltaußenhülle, und kürzen Sie die Hülle mit einem hochwertigen Seitenschneider auf die zuvor markierte Länge. Achten Sie darauf, dass die Kabelhülle an der Schnittkante nicht gequetscht ist, damit der Innenzug problemlos durchgeschoben werden kann.

8. Schieben Sie die Endkappe bis zum Anschlag auf die Außenhülle. (Abb. 9.5.8)



Abb. 9.5.8

9. Schieben Sie den Innenzug durch die gekürzte Schaltaußenhülle und die Endkappe. Stellen Sie wie zuvor unter Abb. 9.4.2 sicher, dass die flexible Endkappe und Außenhülle korrekt in der Aufnahme der Auslösemechanik sitzen. Der Innenzug sollte 150-200 mm aus der Außenhülle ragen.

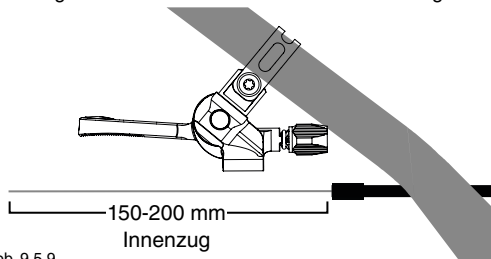


Abb. 9.5.9

10. Halten Sie den Innenzug leicht auf Spannung, und schieben Sie die Sattelstütze gleichzeitig mit der Kabelhülle erneut in den Rahmen. Bewegen Sie die Kabelaußenhülle weiter in Richtung Lenker. Achten Sie dabei unbedingt auf den korrekten Sitz des Innenzugs und der Schaltaußenhülle an der Auslöseeinheit (Abb. 9.5.10). Fixieren Sie die Sattelstütze in der gewünschten Sitzhöhe im Sitzrohr. Nachdem Sattelstütze, Schaltaußenhülle und Innenzug wieder korrekt im Rahmen montiert sind, sollte der Innenzug auf Lenkerseite aus der Schaltaußenhülle herausragen.



Abb. 9.5.10

11. Fädeln Sie den Innenzug durch die Einstellhülse des Remotehebels (Abb. 9.5.11.a)



Abb. 9.5.11a

Legen Sie ihn danach in die Führungsrille ein. (Abb. 9.5.11.b)



Abb. 9.5.11b

Schieben Sie den Zug abschließend durch den Hebel, bis er auf der rückseitigen Bohrung austritt. (Abb. 9.5.11c).



Abb. 9.5.11c

12. Bringen Sie den Remotehebel in die Ausgangsstellung. Spannen Sie den aus dem Hebel ragenden Innenzug von Hand, oder mit einer Zange. Die Endkappe der Schaltaußenhülle muss hierbei bis zum Anschlag in der Einstellschraube sitzen. Fixieren Sie den gespannten Innenzug, indem Sie beide Klemmschrauben an der Unterseite des Remotehebels mit einem 2 mm Innensechskant mit 3 Nm festziehen (Abb. 9.5.12).



Abb. 9.5.12

13. Drücken Sie mehrfach den Remotehebel per Hand. Der Innenzug wird hierbei gedehnt, und die Außenhülle setzt sich etwas in der Aufnahme. Prüfen Sie nun die Zugspannung des Innenzugs. Sollte der Zug keine ausreichende Spannung haben, lösen Sie die Klemmschrauben, und spannen Sie das System nach. Fixieren Sie die Klemmschrauben wieder mit dem angegebenen Drehmoment. Betätigen Sie erneut mehrfach den Remotehebel, und prüfen Sie die Funktion.

14. Schieben Sie die beidseitig offene Aderendhülse mit dem Bund voran auf den Innenzug, bis sie vollständig in der Aufnahme des Hebels sitzt. Quetschen Sie anschließend die Aderendhülse mit einer Zange fest. Kürzen Sie den Innenzug unmittelbar hinter der Aderendhülse mit einem Seitenschneider (Abb. 9.5.14). Die verpresste Aderendhülse verhindert das Aufspleißen des Innenzugs.



Abb. 9.5.14

15. Das gekürzte Ende des Innenzugs sollte vollständig in die Aufnahme unter der Schraubkappe passen. (Abb. 9.5.15)



Abb. 9.5.15

16. Das Kabelende wird anschließend durch Einschrauben der Schraubkappe verdeckt. (Abb. 9.5.16)



Abb. 9.5.16

9.6 Sattelmontage

1. Lösen Sie die Sattelklemmschraube der linken und rechten Sattelklemme (Abb. 9.6.1), bis der Spalt der Haltenut ca. 9 mm beträgt (Abb. 9.6.2). Beim Aufdrehen der Sattelklemmschraube, öffnet sich die Sattelklemme durch den Druck der verdeckt liegenden Feder, ohne sich zu verdrehen.

T25

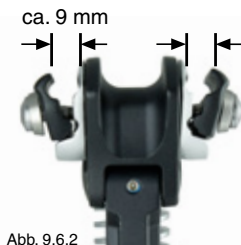


Abb. 9.6.1

Abb. 9.6.2

2. Führen Sie das Sattelgestell von oben wahlweise in die rechte oder linke Haltenut der Sattelklemmen ein (Abb. 9.6.3).



Abb. 9.6.3

Abb. 9.6.4

3. Drücken Sie anschließend das Sattelgestell in die Nut der gegenüberliegenden Sattelklemme (Abb. 9.6.4). Dabei muss ein leichter Druckpunkt überwunden werden, bevor das Gestell des Sattels hörbar in der Sattelklemme einrastet.

4. Ziehen Sie die beiden Sattelklemmschrauben so weit an, dass das Sattelgestell locker in den Sattelklemmen gehalten wird. Der Sattel soll dabei noch einfach von Hand in Längsrichtung verschoben, und die Neigung in der Rastung der Sattelklemmen eingestellt werden können.



HINWEIS: Die Nichtbeachtung der Drehmomente kann zu Stürzen, Verletzungen und / oder Beschädigungen einzelner Komponenten führen. Ziehen Sie die Sattelklemmschrauben nach einer kurzen Einfahrzeit von ca. 5 km, sowie bei den regelmäßigen Inspektionen, mit dem erforderlichen Drehmoment nach!



Abb. 9.7.1

2. Wenn Sie Ihre Sattelposition bestimmt haben, ziehen Sie die Sattelklemmschrauben mit einem Drehmomentschlüssel in Kombination mit einem Torx T25 mit einem Drehmoment von **12 - 14 Nm** fest an (Abb. 9.7.3). Die Einhaltung dieses Wertes ist sicherheitsrelevant! Das korrekte Anzugmoment ist auf beiden Sattelklemmen der Stütze (Abb. 9.7.2) aufgedruckt.



Abb. 9.7.2



12 - 14 Nm

T25



Abb. 9.7.3



Die M6 Sattelklemmschrauben Torx T25 (Optional Innensechskant 5mm) sind zwingend mit 12-14 Nm mit einem Drehmomentschlüssel anzuziehen.

9.7 Justierung der Sattelneigung / Sitzposition

1. Die Sattelklemmen und der Kopf der D.2 ST-Ri Sattelstütze sind mit einer geschmiedeten Feinverzahnung versehen. Diese ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Sattelneigung individuell einzustellen. Ebenso können Sie das Sattelgestell in der Sattelklemme in Längsrichtung verschieben (Abb. 9.7.1). Das Sattelgestell darf hierbei nicht im gebogenen Bereich geklemmt werden. Klemmen Sie ausschließlich im geraden Bereich des Gestänges!

3. Zum Einstellen der gewünschten Sitzhöhe öffnen Sie die Klemmschraube bzw. den Schnellspannhebel der Sattelstützenklemme am Rahmen. Bringen Sie den Sattel auf die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder mit dem angegebenen Anzugmoment (**max. 6 Nm**) an, bzw. schließen Sie den Schnellspannhebel. (S. 8, Abb. 8.7.1 / 8.7.2)

4. Der Federmechanismus der Sattelstütze federt durch die Belastung beim Aufsitzen etwas ein. Deshalb können Sie den Sattel um ca. 10 mm höher fixieren, um dies auszugleichen. Ihr Fachhändler berät Sie gerne hierzu.

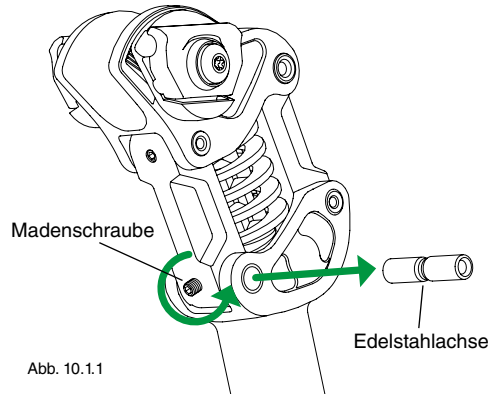
10. FEDERELEMENTWECHSEL

10.1 Ausbau des Federelementes

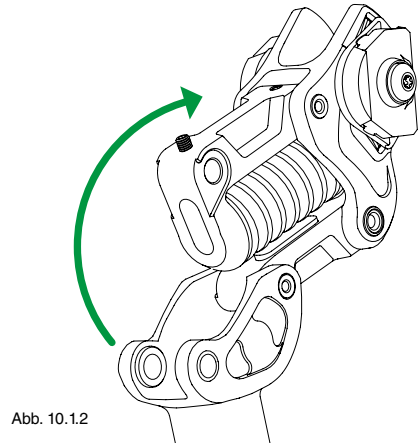


HINWEIS: Die D.2 ST-Ri Sattelstütze kann zum Federwechsel im Fahrradrahmen montiert bleiben, auch der Sattel muss hierzu nicht demontiert werden! Wir empfehlen grundsätzlich die Nutzung des Mud-cover ST, um Verschmutzungen der Federmechanik vorzubeugen.

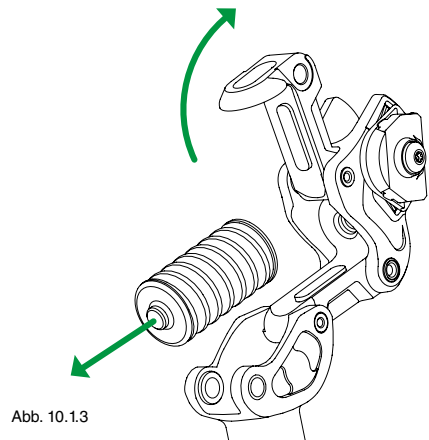
1. Öffnen Sie die M5-Madenschraube am unteren, großen Gelenklager im hinteren Arm der D.2 ST-Ri Sattelstütze mit einem 2,5 mm Innensechskantschlüssel. Drehen Sie die Schraube so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis sie ca. 2 mm aus dem Arm herausragt. Drücken Sie anschließend mit einem geeigneten Werkzeug die 8 mm Edelstahlachse aus dem Lager heraus. (s. Abb. 10.1.1)



2. Nachdem die Achse entfernt ist, öffnen Sie den Parallelogramm-Mechanismus, indem Sie den hinteren Federarm von Hand nach oben ziehen. Der gesamte obere Teil der Sattelstütze kippt dadurch in Fahrtrichtung nach vorne. (s. Abb. 10.1.2)



3. Schwenken Sie den hinteren Federarm im kleinen Kopfgelenk nach oben, bis das Federelement sich aus der Justierung im Federteller löst. Nun können Sie das Federelement von Hand entnehmen. (s. Abb. 10.1.3) Nutzen Sie diese Gelegenheit, um den Zustand der Elastomer-Dämpferelemente in Sattelstützenbasis, Federarmen und Kopf der D.2 ST-Ri zu prüfen, und ggf. den inneren Bereich der Federelementaufnahme zu säubern!



10.2 Einbau des Federelementes

1. Platzieren Sie das Original D.2 ST-Ri Federelement von Hand in den Parallelogramm-Mechanismus. Drücken Sie das Federelement in die dafür vorgesehene Aussparung des Federarmtellere. (s. Abb. 10.2.1)

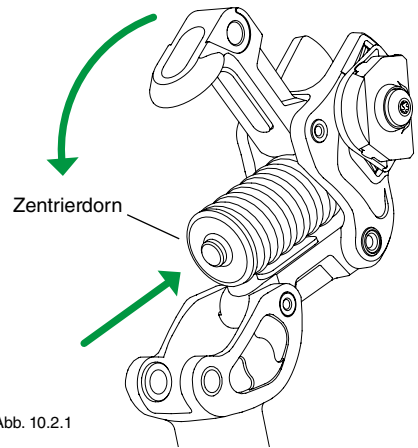


Abb. 10.2.1

2. Schwenken Sie nun den hinteren Federarm nach unten, um die Justierung des Federelementes zwischen den Armen herzustellen. Der Zentrierdorn des Federelementes rastet dabei hörbar in die Aussparung des Federarmtellere ein. (s. Abb. 10.2.2)

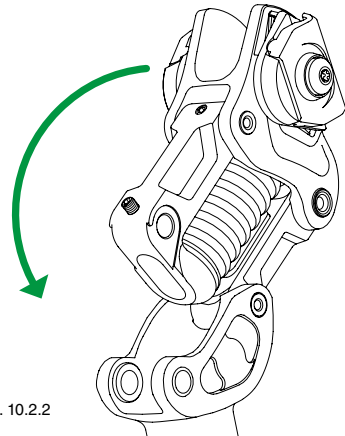


Abb. 10.2.2

3. Klappen Sie den gesamten Parallelogramm-Mechanismus inklusive dem eingehängten Federelement zurück in die Ausgangsstellung. Setzen Sie nun die Achse wieder ein. Achten Sie darauf, dass die Achse korrekt durch alle Bohrungen geführt wird, und beidseitig bündig abschließt. Die Madenschraube, welche die Achse fixiert, muss mit mittelfestem Schraubenkleber gesichert werden. Drehen Sie die M5 Madenschraube ein, und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem Anzugmoment von 2,5 Nm fest an. Kontrollieren Sie vor der ersten Fahrt mit der neuen Feder den korrekten Sitz aller Bauteile. (s. Abb. 10.2.3)

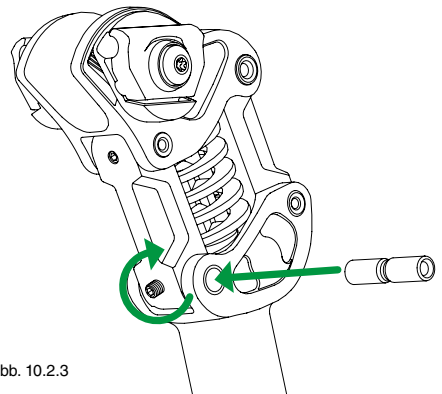


Abb. 10.2.3

11. BEDIENUNG

Prüfen Sie abschließend die Funktionen der D.2 ST-Ri Sattelstütze.

Betätigen Sie, auf dem Sattel sitzend, den Remotehebel, bis der Sattel beginnt sich abzusenken. Senken Sie den Sattel durch Belastung mit Ihrem Körpergewicht auf die minimale Höhe ab. Der eingebaute Anschlagdämpfer sorgt hierbei für einen weichen Endanschlag. Sobald Sie den Hebel loslassen, sollte das Absenken des Sattels unterbrochen werden. Um den Sattel wieder in die Maximalposition ausfahren zu lassen, betätigen Sie erneut den Remotehebel, und entlasten Sie den Sattel vollständig. Lassen Sie den Hebel los, um die Position der Stütze zu fixieren.

Sollte die Funktion nicht wie gewünscht ausführbar sein, überprüfen Sie die Spannung des Innenzugs und den Verlauf der Kabelhülle. Stellen Sie sicher, dass der Innenzug fehlerfrei an Stütze und Remotehebel montiert ist!

Sollte sich der Sattel unter Belastung absenken, ohne dass der Remotehebel bedient wurde, steht vermutlich der Innenzug unter zu großer Spannung. Dies führt dazu, dass das Ventil der Gasdruckfeder nicht vollständig schließt, und die Stütze nicht arretiert. Verringern Sie ggf. die Vorspannung des Innenzugs, bis die Dropperfunktion der Sattelstütze nicht mehr ungewollt auslöst.

Das Außenrohr der D.2 ST-Ri Sattelstütze darf unter Belastung, bei geschlossener Sattelklemmschelle, nicht in das Sitzrohr des Rahmens rutschen, oder sich darin verdrehen lassen! Ist dies der Fall, überprüfen Sie die Klemmkraft der Sattelklemmschelle (max. 6 Nm).



HINWEIS: Die Klemmkraft der Sattelstützenklemme sollte beim Fixieren der Stütze im Rahmen 6 Nm nicht überschreiten (S.8, Abb. 8.3.1). Bei größeren Werten kann es zu Fehlfunktionen wie z.B. verringerter Eintauch-, bzw. Ausfahrgeschwindigkeit, und zu Beschädigungen von Bauteilen der D.2 ST-Ri kommen.

12. PFLEGE / REINIGUNG

Um eine ordnungsgemäße Funktion und Langlebigkeit zu gewährleisten, sollte eine Reinigung und Pflege der D.2 ST-Ri Sattelstütze regelmäßig vorgenommen werden.

Halten Sie den Parallelogramm-Mechanismus der D.2 ST-Ri Sattelstütze und die Lager von Verschmutzungen frei, und reinigen Sie diese regelmäßig. Die Schutz- und Sicherheitshülle Neopren Mudcover verhindert wirkungsvoll eine Verschmutzung des Mechanismus (Schlamm, Sand, etc.), und gewährleistet so einen geringen Pflegeaufwand. Wir empfehlen die dauerhafte Nutzung der Neoprenhülle. Entfernen Sie ggf. außen anhaftende Verschmutzungen, insbesondere vom Innenrohr der Sattelstütze, da dieses in das Außenrohr eintaucht. Hartnäckige Verschmutzungen können die Oberfläche der Stütze, die Gummidichtungen, und im Innern verbaute Lager beschädigen.

In der Regel lassen Sie sich mit warmem Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfstrahler und keine scharfen Reinigungsmittel wie z.B. Acetone, Trichloroethylene oder Methylene, da diese Reinigungsmittel die Bauteile, Elastomere und Lager angreifen können. Tragen Sie zur Pflege beispielsweise Rockshox Deo auf.

Achten Sie bei der Reinigung der D.2 ST-Ri Sattelstütze auf Beschädigungen, Verformungen oder sonstige Veränderungen an den Bauteilen. Falls sich bezüglich der Betriebssicherheit Fragen ergeben, berät Sie Ihr Fachhändler gerne!



ACHTUNG: Die verbaute Gasdruckfeder steht im Inneren unter hohem Druck. Jede Manipulation der Gasdruckfeder kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen. Versuchen Sie niemals, die Gasdruckfeder zu öffnen!

13. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung beschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Abwicklung eines Garantieanspruchs ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- und Lieferdatum vorzulegen.

Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Produkts unerheblich sind.

Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg auf. Ihr Fachhändler bzw. Ihre Bezugsquelle ist der Ansprechpartner im Falle einer Reklamation.

Für die by,schulz Sattelstütze Typ D.2 ST-Ri leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen / Punkten:

1. Wir beheben unentgeltlich Mängel nach Maßgabe die nachweislich auf einem Material- und/ oder Herstellungsfehler beruhen, wenn diese unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

2. Es kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Produkt auf Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind, nicht fachgerechte Montage, Fehlgebrauch, eine nicht übliche Nutzung, mangelnde Wartung bzw. Pflege oder Nichtbeachtung von Bedienungs- oder Montagehinweisen zurückzuführen sind. Ausgeschlossen sind Schäden und deren Folgen verursacht durch unsachgemäße Montage, Veränderung der Originalteile, Unfälle, Überlastungen (Downhill, Sprünge, Wettbewerbe etc.)

3. Derjenige der die by,schulz D.2 ST-Ri Sattelstütze montiert, trägt die volle Verantwortung für die Montage, die Kompatibilität und den Zustand der Anbauteile. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die keine ausreichenden fachlichen Kenntnisse haben, oder wenn unser Produkt mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen wird, die keine Originalteile sind und dadurch einen Defekt verursachen.

4. Sofern im Garantiefall die Nachbesserung von uns abgelehnt wird oder fehlschlägt, wird innerhalb der oben genannten Frist kostenfrei gleichwertiger Ersatz geliefert.

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist

in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das Produkt.

6. Weitergehende oder andere Ansprüche, entstandener Schäden durch Fehlgebrauch sind - soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.

7. Diese Garantiebedingungen gelten für in Deutschland gekaufte Produkte. Für im Ausland gekaufte by,schulz Produkte gelten die von unserer jeweils zuständigen Landesvertretung herausgegebenen Garantiebedingungen. Diese können Sie über Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, anfordern.

14. WARTUNG / SERVICEKARTE

Die by,schulz D.2 ST-Ri ist ein geschlossenes System. Die Wartung darf ausschließlich durch den Fachhandel, vorzugsweise durch den by,schulz Wartungs-Service, durchgeführt werden! Die erste Wartung sollte nach 12 Monaten oder nach ca. 1.000 km erfolgen, danach jährlich, bzw. ca. alle 2.500 km. Schicken Sie hierzu, nach vorheriger Absprache, die Stütze gemeinsam mit der vollständig ausgefüllten Servicekarte, sowie einer Kopie des Kaufbelegs an:

by,schulz GmbH

Bühler Straße 121, 66130 Saarbrücken

Für die Wahrung der Garantie, ist die erste Wartung der D.2 ST-Ri verpflichtend. Innerhalb Europas tragen Sie hierfür nur die Kosten der Einsendung. Kunden außerhalb Europas wenden sich bitte an den regionalen Vertriebspartner!

by,schulz GmbH
Bühler Straße 121
66130 Saarbrücken
Germany
Tel. +49(0)631 50 50 01 10
Fax +49(0)631 50 50 01 10
info@byschulz.com
www.byschulz.com

Montage-Anleitung
lesen Sie unter:
www.byschulz.com

Einige Stütze wurde versandt von:
Datum: _____

Modell: ☐ Ri ☐ Ro ☐ Cable Set ☐ Remote ☐ Lever ☐ Travel ☐ T80 ☐

www.byschulz.com

by,schulz GmbH

Bühler Straße 121
66130 Saarbrücken
Germany

Tel : +49(0)681-95 97 25 0
Fax : +49(0)681-95 97 25 20

info@byschulz.com
www.byschulz.com



**Montage-Anleitung
zum Downloaden:**
www.byschulz.com



**Montage-Videos
finden Sie unter:**
www.youtube.com

